



19. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

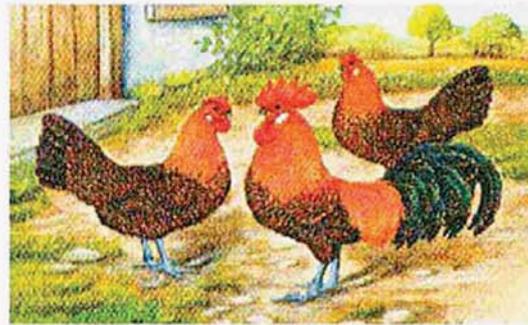
Amliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

3. Dezember 2008

Einladung



Kaninchen- & Geflügelschau

am 06. und 07.12.2008
Züchterklausur in Burkersdorf

geöffnet: Samstag 06.12.08 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 07.12.08 9:00 - 16:00 Uhr



Tombola
&
Tierverkauf



für die Gastronomie ist bestens gesorgt

es lädt ein
Kleintierzüchterverein S 624 Burkersdorf e.V.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 53. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 16.12.2008, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses** ein.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Bemerkung: Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Verbrennung pflanzlicher Abfälle!

Aufgrund häufiger Anfragen bezüglich der Verbrennung von pflanzlichen Abfällen (Laub, Baumausschnitt usw.) auf eigenen Grundstücken möchten wir hierzu nochmals wie folgt Stellung nehmen: Nach der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfV) vom 25. September 1994 sind pflanzliche Abfälle aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken durch Untergraben, Verrotten, Kompostieren, Schreddern usw. zu entsorgen oder durch Nutzung der vom Landratsamt angebotenen Grünabfallentsorgung (siehe Abfallratgeber) zu beseitigen.

Ist eine solche Entsorgung nicht möglich oder nicht zumutbar, können ausnahmsweise anfallende pflanzliche Abfälle aus nicht gewerblichen Gartengrundstücken verbrannt werden. Dabei ist nach § 4 Abs. 2 PflanzAbfV folgendes zu beachten:

1. durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug,
2. zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden,
3. das Verbrennen ist vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 30. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden, zulässig.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - a. 1,5 km von Flugplätzen,
 - b. 200 m von Autobahnen,
 - c. 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Weitere Ausnahmen können auf Antrag nach § 5 PflanzAbfV im Einzelfall von der unteren Abfallbehörde des Landkreises Zwickau zugelassen werden.

**Landkreis Zwickau, Landratsamt Zwickau,
Untere Abfallbehörde
Postfach 10 01 76, 08067 Zwickau**

Eine Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen der §§ 4 Abs. 2 und 5 PflanzAbfV können nach § 6 PflanzAbfV als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Sonderregelungen bestehen außerdem für Waldbesitzer, die Schlagabraum/Reisig im Wald als anerkannte Methode der Bekämpfung tierischer Forstschädlinge (z. B. Borkenkäfer) verbrennen dürfen. Die Entscheidung über die Notwendigkeit dieser Verbrennungen trifft der Revierförster. Die Waldbesitzer erhalten eine schriftliche Genehmigung sowie ein Merkblatt, welches wichtige rechtliche Grundlagen, Hinweise und Verhaltensregeln sowie die Informationspflicht an Behörden und Institutionen beinhaltet.

Das Ordnungsamt der Stadt Kirchberg ist in jedem Fall rechtzeitig von den geplanten Vorhaben zu informieren und die erteilte Genehmigung (sofern erforderlich) zum Verbrennen von Grünabfall ist vorzulegen. Die durch unzulässige Abfallverbrennungen entstandenen Kosten durch Einsätze der Feuerwehr usw. sind vom Verursacher zu tragen.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 16.12, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 Euro/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

Beratungsschwerpunkte:

- **Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar**
- Allgemeine Heizungs- und Lüftungsanlagen
- **Prüfung von Heizkostenabrechnungen** (keine Mietrechtsberatung)
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)
- Energiepass für Gebäude (Pflicht seit Anfang 2008)

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

Der Bürgermeister gratuliert



Zum 70. Geburtstag:

Herr Lothar Mehlhorn am 06. Dezember in Kirchberg
Herr Wolfgang Lahr am 10. Dezember in Kirchberg
Herr Harry Rosberg am 14. Dezember in Kirchberg
Frau Helga Voigt am 16. Dezember in Saupersd.

Zum 75. Geburtstag:

Frau Gertraude Appelt am 07. Dezember in Saupersd.
Herr Christoph Günther am 08. Dezember in Wolfersgr.
Herr Siegfried Seifert am 11. Dezember in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Elfriede Eisbrenner am 10. Dezember in Kirchberg
Frau Anna Muth am 10. Dezember in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Johanna Weiß am 05. Dezember in Kirchberg



Zum 90. Geburtstag:
Frau Helene Bauer am 14. Dezember in Kirchberg

Zum 98. Geburtstag:
Herrn Emil Annuß am 16. Dezember in Kirchberg

Altersgerechtes Wohnen bei der Kommunalen Wohnungsgesellschaft in Kirchberg

Wohnen ist eines der Grundbedürfnisse der Menschen. Wohnen ist jedoch auch, ein Zuhause zu finden, sich wohl zu fühlen und in einem sozialen Umfeld zu leben, in dem man nicht allein ist. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH der Stadt Kirchberg besitzt einen großen Bestand an Wohnungen für unterschiedliche Wohnbedürfnisse und in unterschiedlichen Größen. So gehören auch altersgerechte Wohnblöcke im Wohngebiet Kirchberg West zum Bestand der Gesellschaft.

Eines dieser Objekte ist die Goethestraße 7, in dem zurzeit 61 Mieter in aktuell 57 Wohnungen unter einem Dach, mit annähernd gleichaltrigen Mitmenschen, leben. Dieser Wohnblock zeichnet sich dadurch aus, dass er sich in einer schönen, naturnahen, aber auch zentrumsnahen Randlage des Wohngebietes am Pfarrwald befindet. Außerdem ist geplant, das Gebäude im kommenden Jahr durch neue Farbgestaltung auch vom optischen Eindruck attraktiver zu gestalten. Gute Busanbindung, Einkaufsmöglichkeiten im näheren Umfeld, ein Pflegedienst im Erdgeschoss des Wohnhauses und zwei Fahrstühle sind als weitere Beschreibungen zu nennen. Die 63 Ein- und 5 Zweiraumwohnungen mit praktischen Grundrissen, größtenteils auch mit Balkon ausgestattet, bieten mit Wohnflächen von ca. 34 und 45 m² geeignete Wohnungen für Menschen, die selbstständig wohnen und leben wollen, aber trotzdem nicht die Nähe zu Gleichaltrigen und einem Pflegedienst missen möchten. Wichtig für viele Wohnungssuchende ist auch, dass, trotz der guten allgemeinen Bedingungen und der umfangreichen Renovierung der Wohnungen vor Neuvermietung, moderate Mietpreise angeboten werden.

Während der Geschäftszeiten der KWG mbH Kirchberg können für Mietinteressenten immer Termine für unverbindliche Wohnungsbesichtigungen vereinbart werden. Gern informieren die Mitarbeiter über vermietbare Wohnungen und freuen sich, Interessierten Wohnungsangebote zu unterbreiten. Sie erreichen die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg unter der Telefonnummer 03 76 02 / 73 0 – 0. Aktuelle Wohnungsangebote finden Sie auch unter www.kwg-kirchberg.de.

Nächster Redaktionsschluss: 05.12.2008
Nächster Erscheinungstag: 17.12.2008
(Letzte Ausgabe im Jahr 2008)

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg informiert: Freie Wohnungen in Kirchberg

Dr.-Ziesche-Str. 12-18

5. WG; 4 ZKB - 76,79 m², mit Balkon, schöne Lage, vollsaniert, Nettokaltmiete: 335,00 EUR + Nebenkosten

Dr.-Ziesche-Str. 15

1 ZKoniB - 29,64 m², Fahrstuhl im Objekt, schöne Lage am Teich, vollsaniert, Nettokaltmiete: 129,00 EUR + Nebenkosten

Gorkistraße 15

5. WG; 3 ZKB - 69,94 m², toller Grundriss mit Balkon, Küche mit Fenster, vollsaniert, Nettokaltmiete: 305,00 EUR + Nebenkosten

Goethestraße 5

1 ZKoniB - 29,64 m², bezugsfertig, Fahrstuhl im Objekt, Balkon, Nettokaltmiete: 122,00 EUR + Nebenkosten

Goethestraße 7

1 ZKB - 34,33 m², Fahrstuhl, altersgerecht, Johanniter vor Ort, bezugsfertig, Nettokaltmiete: 141,00 EUR + Nebenkosten

Goethestraße 9 - 29

2- und 3-ZKB in den Größen ca. 40 m² und ca. 54 m², teilsaniert, teilweise Balkon, günstige Mietpreise
Nettokaltmiete: Typ 41,20 m²: 169,00 EUR + Nebenkosten
Nettokaltmiete: Typ 54,96 m²: 226,00 EUR + Nebenkosten

Goethestraße 22 - 28

4. WG; 3 ZKB - 69,55 m², vollsaniert, Balkon, Küche mit Fenster, Nettokaltmiete: 303,00 EUR + Nebenkosten

Gorkistraße 8-22

3 ZKB - 66,88 m², saniert, Küche mit Fenster, Spielplatz hinter Wohnhaus, Nettokaltmiete: 291,00 EUR + Nebenkosten

Auerbacher Str. 51, OT Saupersdorf

2. OG; 3 ZKB - 80,95 m², Küche und Bad mit Fenster, sanierter Altbau, Nettokaltmiete: 332,00 EUR + Nebenkosten

Robert-Seidel-Str. 9

1. OG; 2 ZKB - 58,72 m², Küche und Bad mit Fenster, sanierter Altbau, zentrale Lage, Nettokaltmiete: 262,00 EUR + Nebenkosten

(ZKB - Zimmer, Küche, Bad; Koni - Kochnische)

KWG mbH Kirchberg, Bahnhofstr. 14, 08107 Kirchberg

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

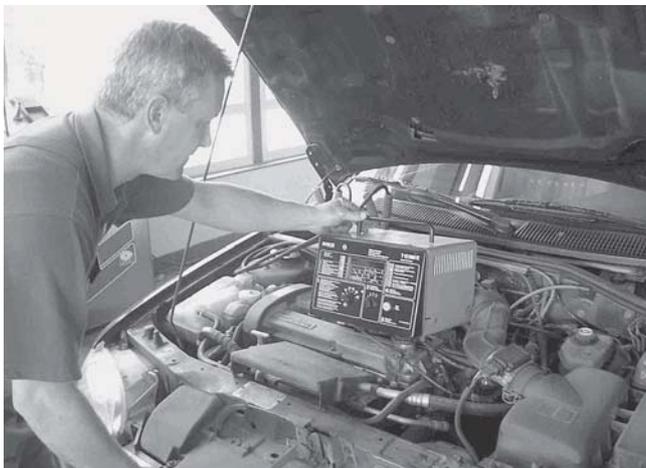
Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



TÜV Service-Center Zwickau:

Türen frieren fest, und auch „Langzeitfrostschutz“ checken, „Kaltstart“ kann dieser Tage schief gehen - Türdichtungen vor Festfrieren sichern

Kälteeinbrüche und Frost kommen dieser Tage ohne Anmeldung. Nichts geht mehr so richtig bei überfrierender Nässe, sinkenden Temperaturen oder plötzlich einsetzendem Schneefall. Bernd Dietrich fährt häufig sein TÜV Service-Center Zwickau an, lässt den Wagen checken, führt das Gespräch, fachsimpelt gern mit dem TÜV-Experten. Soeben hat er erfolgreich seine Haupt- und Abgasuntersuchung hinter sich gebracht. Er als TÜV-„Stammkunde“ und Rainer Grunwald, TÜV-Prüfstellenleiter in Zwickau, kennen sich schon gut. Häufig profitiert er von den Erfahrungen des TÜV-Experten. Während Rainer Grunwald das Fahrzeug untersucht, gibt er einige Tipps zum Thema kalte Jahreszeit und Frostschutz. Die Vorbereitungen gegen permanente Kälte könnte zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen gelungenen Start gerade in den kommenden Tagen werden. Der TÜV-Experte verweist darauf, dass in die Scheibenwaschanlage ein reinigendes Frostschutzmittel gehört und nach dem Auffüllen des Behälters der Wasch-Schalter so lange betätigt werden sollte, bis sich auch Pumpe, Leitungen und Düsen mit dem frostgeschützten Wasser gefüllt haben. „Dadurch wird verhindert, dass sie später wieder einfrieren.“



BU: Rainer Grunwald, Foto: Medienbüro P. Kühnrich.

Leider kann es in den kommenden Tagen oder Morgenstunden immer passieren, dass die Kraftfahrer nach starkem Nachtfrost vor der verschlossenen Autotür stehen bleiben. Leichte Abhilfe wäre zu schaffen, wenn mit einem Türschloss-Enteiser das Schloss rechtzeitig behandelt worden wäre. Im Notfall kann man versuchen, den Autoschlüssel ein wenig mit einem Feuerzeug zu erwärmen und damit das eingefrorene Schloss aufzutauen. Rainer Grunwald: „Wenn Sie rechtzeitig die Dichtungen an den Türeinfassungen mit einem Silikon-spray oder mit einschlägigen Mitteln behandeln, können Sie auch einer Beschädigung der Türdichtungen durch Festfrieren vorbeugen.“ „Außerdem“, so der Fachmann weiter, „ist bei Fahrzeugen mit wassergekühlten Motoren z.B. ein ausreichender Kühlerfrostschutz besonders wichtig. Auch bei so genanntem Langzeitfrostschutz muss nämlich von Zeit zu Zeit geprüft werden, ob er noch ausreichend wirkt. Im Rahmen unserer HU lässt sich der Frostschutz ohne großen Aufwand kontrollieren.“

Für Tipps jeder Art stehen die Experten des TÜV-Service Centers Zwickau jederzeit zur Verfügung. Es befindet sich an der Wildenfelser Straße und hat Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, sonnabends 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon: 0375-292884, kostenlose Rufnummer für Anmeldung 0800 12 12 444.

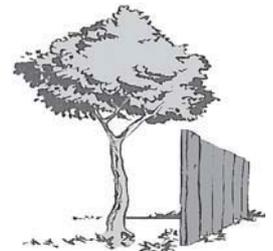
Grenze und Nachbarschaft - Teil 1

Praxistipps für ein friedvolles Miteinander

Ein friedvolles nachbarschaftliches Miteinander soll die Normalität sein. Kennen beide Seiten ihre Rechte & Pflichten, können unangenehme Auseinandersetzungen vermieden werden. In regelmäßigen Abständen erhalten Sie von Gunar Panoscha, Inhaber des Ingenieur- & Vermessungsbüros Panoscha, wertvolle Praxistipps.

Anpflanzungen an der Grundstücksgrenze:

Frau Meiers Nachbar hat am Gartenzaun zwischen den beiden Grundstücken in einer Entfernung von 0,5 m mehrere eineinhalb Meter hohe Bäumchen gepflanzt. Nach nur zwei Jahren haben diese bereits eine Höhe von ca. 3 m. Frau Meier fragt: Darf ich die Beschneidung oder Beseitigung von störenden Bäumen auf dem Nachbargrundstück verlangen?



Antwort: Zunächst muss zwischen Gartenzaun und Grundstücksgrenze differenziert werden. Zäune, aber auch Mauern und Hecken, sind Einfriedungen. Diese stimmen nicht zwangsläufig mit der Grundstücksgrenze überein. Dagegen gelten die Grundstücksgrenzen als Eigentumsgrenzen, die rechtsverbindlich im Liegenschaftskataster nachgewiesen sind. Grenzen sind in der Örtlichkeit durch Grenzmarken gekennzeichnet. Fehlen diese, kann in der Regel keine gesicherte Aussage über den tatsächlichen Grenzverlauf getroffen werden. An dieser Stelle wird der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur (ÖbV) tätig. Durch das Übertragen der Grenzpunkte in die Örtlichkeit kennzeichnet der ÖbV die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen. Nach den Vorschriften des Sächsischen Nachbarrechtsgesetzes ist bei Pflanzen mit einer Höhe von über 2 m ein Grenzabstand von mindestens 2 m einzuhalten. Stehen die Bäume tatsächlich weniger als 2 m von der Grundstücksgrenze entfernt, kann Frau Meier verlangen, dass die Bäume entweder bis auf eine Höhe von 2 m zurückgeschnitten oder gänzlich beseitigt werden. Der Eigentümer der Pflanzen hat allerdings das Wahlrecht, welche der beiden Möglichkeiten er anwendet. Die Beseitigung oder den Rückschnitt braucht er in der Zeit zwischen dem 1. März und dem 30. September nicht vorzunehmen. Hintergrund ist, dass die gesamte Pflanze durch ein Zurückschneiden in dieser Zeit möglicherweise Schaden nimmt und auch zahlreiche Vogelarten bei der Brut gestört werden können.

Was sonst noch zu beachten ist:

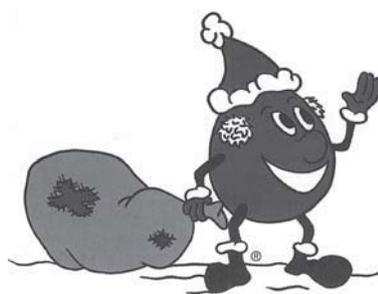
- War zum Zeitpunkt des Pflanzens das Sächsische Nachbarrechtsgesetz schon in Kraft getreten?
- Ist die 5-Jahres-Frist des Anspruchs auf Beseitigung schon abgelaufen?
- Verbietet die Baumschutzsatzung der Kommune den Rückschnitt oder die Entfernung bestimmter Baumarten?



Auch in diesen Fällen kann Frau Meier nicht die Beseitigung oder das Zurückschneiden verlangen. Die beste Lösung für ein friedvolles Miteinander ist das sachliche Gespräch zwischen den Beteiligten.

Dieser Beitrag kann unter www.ibpanoscha.de in der Rubrik „Service“ heruntergeladen werden. Weitere Hinweise gibt es unter Tel.: 0 37 71 / 15 05 - 0

Termine und Informationen



Gibt es ein schöneres Geschenk als Gesundheit?



Frohe Weihnachten!

Nächster Blutspendetermin in Kirchberg
Dienstag, 09.12.08, von 15.00 - 18.30 Uhr in der Grundschule „Ernst-Schneller“, Schulstr. 4 / Nähe Rathaus

Muttis und Vatis aufgepasst!

Am **Mittwoch, dem 10. Dezember 2008**, findet im neuen Festsaal des Rathauses Kirchberg ein Puppentheater für Kinder ab 2 Jahre statt.

Beginn: 09.00 Uhr für Vorschulkinder
10.00 Uhr für Schulkinder (bis 10 Jahre)

Der Eintritt beträgt 50 Cent.

Ordnungsamt



Adventsnachmittag in Saupersdorf

Aufgrund des großen Zuspruchs im vergangenen Jahr gibt es in Saupersdorf wieder einen Adventsnachmittag.



Datum: Sonntag, 14.12.2008
Zeit: 15.00 – 20.00 Uhr
Ort: Am Feuerwehr-Depot



Es laden Sie recht herzlich ein: Feuerwehrverein Saupersdorf, Tennisclub Kirchberg, Männergesangsverein Arion Saupersdorf sowie der Kinder- und Jugendclub Saupersdorf.

Frank Schmidt / Ortsvorsteher

Liebe Vereinsmitglieder,

zur Jahresabschlussfeier des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e. V. am **15. Dezember 2008** seid ihr recht herzlich eingeladen. Der vorweihnachtliche Hutzenabend mit Liedern und Gedichten zur Weihnachtszeit findet im Anton Günther Berghaus statt und beginnt um **18.00 Uhr**. In gemütlicher Runde wollen wir auch über die Arbeit im kommenden Jahr beraten.



Der Vorstand



Mehr Generationen Haus

Programm vom 15. bis 19. Dezember

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Montag, 15.12.08

- 09.00 - 17.00 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
- 13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 16.12.08

- 09.00 - 17.00 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
- Beratung zur beruflichen Entwicklung von Frauen im ländlichen Raum
- 09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
- 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
- 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
- 14.00 - 16.00 Uhr Beratung Jugend- und Familienhilfe
- 15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
- 15.30 - 17.00 Uhr Informationsveranstaltung des Betreuungsvereins:

Mittwoch, 17.12.08

- 09.00 - 17.00 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten
- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 13.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
- 19.00 - 20.00 Uhr Salsa-Aerobic, Sport der Spaß macht

Donnerstag, 18.12.08

- 09.00 - 17.00 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins
- 14.00 - 16.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit Fridolin
- 19.30 - 21.00 Uhr Hobby-Tanz-Kurs



Freitag, 19.12.08

09.00 - 13.00 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Kinderbetreuung ist bei allen Veranstaltungen nach Absprache möglich.

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4, führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.

Weihnachtskonzert des Christoph-Graupner-Gymnasiums



Das Konzert findet statt am 12.12.2008 in der St. Margarethenkirche in Kirchberg.

Beginn ist 19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr.

Alle Bürger Kirchbergs und der umliegenden Gemeinden sind ganz herzlich eingeladen.

Veranstaltungen der Gemeinnützigen Heimbetriebsgesellschaft Kirchberg:

Pflegeheim „Anton-Günther-Weg“

16.12.08 ab 14.00 Uhr – Weihnachtsfeier

Pflegeheim „Am Pfarrwald“

06.12.08 Kirchenchor Hirschfeld
(14.00 im Foyer des Pflegeheimes)

18.12.08 ab 15.00 Uhr
„Sind die Lichter angezündet“ mit Marlene

Ausstellung im Pflegeheim „Am Pfarrwald“

„Landschaften in Öl“ - von Waldemar Puchstein, Zwickau. Die Ausstellung ist bis 13. Februar 2009 zu sehen.

5. Adventsreiten am 7. Dezember 2008

um 14.30 Uhr auf dem Reiterhof Müller in Giegeggrün mit Stollenverkostung der Bäckerei Singer und Kinderreiten.
- Der Eintritt ist frei! -

Die Gemeinde Hartmannsdorf und der RFV Giegeggrün laden Sie herzlich ein!



Krippenspiel mit lebenden Tieren am 26.12.2008



Beginn: 15.30 Uhr in der Reithalle Zucht und Pferdepension Stephan Weiser, Sonnenbergweg 1 in 08107 Hartmannsdorf



Rassengeflügel- und Kaninchenausstellung



Samstag, den 13. Dezember 08, von 9.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, den 14. Dezember 08, von 9.00 bis 16.00 Uhr im Gasthof „Goldenes Lamm“

Für eine große Tombola mit vielen lebenden Tieren ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein
1871 e. V. Bärenwalde

Herzliche Einladung zum Adventskonzert



am Sonntag, 2. Advent, dem 7. Dezember 2008, ab 14.30 Uhr in die Michaeliskirche zu Niedercrinitz. Klassische und vorweihnachtliche Weisen erklingen von der Orgel, aus Trompete und Akkordeon. Eintritt ist frei!

Es laden ein die Kirchengemeinde und das Harmonic Sound Orchestra e. V. Niedercrinitz

Weihnachtskonzert mit dem Chor des Gymnasiums „Am Sandberg“, Wilkau-Haßlau

Am Samstag, 6. Dezember 2008, findet ab 17.00 Uhr in der Evang.-Lutherischen Kirche Wildenfels das Weihnachtskonzert mit dem Chor des Gymnasiums „Am Sandberg“ statt. Das Lehrerkollegium, die Schülerinnen und Schüler des Wilkauer Gymnasiums haben ein weihnachtliches Programm vorbereitet und freuen sich natürlich riesig, dies in der Wildenfelser Kirche vortragen zu dürfen.

Es erklingt Advents- und Weihnachtsmusik. Sie hören bekannte Lieder wie z. B.: „Vorfreude, schönste Freude“, „Sind die Lichter angezündet“, „Kling, Glöckchen“, „Vom Himmel hoch“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „Weihnacht ist da“, „O Tannenbaum“, „Weißer Winterwald“, „Christmas Time“, „Raachermann“, „De Ufenbank“ ...



Nehmen Sie sich doch an diesem 2. Adventssamstag ein wenig Zeit und lassen Sie sich mit Musik, Gesang und Rezitation auf das bevorstehende Christfest einstimmen. Der Chor des Gymnasiums „Am Sandberg“ Wilkau-Haßlau lädt Sie ganz, ganz herzlich dazu ein.

Aus dem Programmheft des Wernesgrüner Brauerei Gutshofes im Dezember

- 06.12.08 Country-Weihnacht**
Beginn: 20.00 Uhr, Biertenne
- 13.12.08 Winter-Zauberland**
Weihnachtsgala
Beginn: 20.00 Uhr, Biertenne
- 26.12.08 Rock im Saustall**
mit Ludwig & Co.
Beginn: 21.00 Uhr, Schmiede im Saustall
- 31.12.08 Silvester-Party mit OB-Live**
Beginn: 19.00 Uhr, Biertenne

Infos und Kartenbestellung unter:
Wernesgrüner Brauerei GmbH, Bergstraße 4,
08237 Wernesgrün, Tel.: 037462 / 617399,
E-Mail: info@wernesgruener.de

Die BAGSO informiert



Fotowettbewerb

„Alter leben – Verantwortung übernehmen“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) und Feierabend.de, die größte deutsche Online-Community für Senioren, veranstalten zum 9. Deutschen Seniorentag (8. bis 10. Juni 2009) in Leipzig wieder einen Fotowettbewerb. Unter dem Motto des Seniorentages „Alter leben und Verantwortung übernehmen“ laden sie Hobbyfotografinnen und -fotografen ein, Szenen aus dem Leben von Älteren mit der Kamera festzuhalten: Wie gestalten ältere Menschen ihr Leben? Was macht ihnen Freude, was bereichert ihr Leben? Welche Träume verwirklichen sie in dieser Lebensphase? Was tun sie für sich, um körperlich und geistig fit zu bleiben? Was tun sie für andere? Wie übernehmen sie Verantwortung in ihren Familien, in ihrem Verein, in ihrem Wohnort? Vom 1. November 2008 bis 31. März 2009 können die Teilnehmer ihre Fotos direkt auf der Internet-Seite www.feierabend.de über ein vorbereitetes Internet-Formular hochladen. Zusätzlich wird auf der BAGSO-Homepage www.bagso.de ein Link eingerichtet, der auf die Feierabend-Seiten weiterleitet. Die Abstimmung – ausschließlich via Internet – beginnt am 1. April 2009 und dauert bis zum 15. Mai 2009. Um Manipulationen zu vermeiden, erlaubt das System von Feierabend.de jedem Wähler nur eine einmalige Abstimmung. Auf dem 9. Deutschen Seniorentag in Leipzig werden die „Top 10“ in einer Fotoausstellung gezeigt. Die Besucher des Seniorentages können hier ihre Favoriten wählen und die Sieger bestimmen. Am 10. Juni um 12.30 Uhr werden diese auf dem 9. Deutschen Seniorentag bekannt gegeben. Ausgelobt werden zehn Preise, darunter Digitalkameras und Ratgeber über „Digitale Fotografie“. Die Wettbewerbsbedingungen: Jeder Teilnehmer darf bis zu drei Fotos einreichen, die digital fotografierten oder digitalisierten Bilder dürfen nicht größer als 1 MB sein und sollten eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben. Mit der Einreichung stimmt der Einsender einer unentgeltlichen Nutzung der Bilder durch die BAGSO und Feierabend zu. Weitere Informationen: BAGSO e. V. Frau Ursula Lenz; Bonngasse 10, 53111 Bonn; Tel.: 0228 / 24999318; E-Mail: lenz@bagso.de, oder Feierabend Online Dienste für Senioren AG; Frau Judith Martin; Kaiserstr. 65, 60329 Frankfurt; Tel.: 069 / 25628150; E-Mail: judith.martin@feierabendag.com

Die Weihnachts-Geschenk-Idee

Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7-13 Jahren

... erlebnisreiche Tage ...

... mit einem Hauch von Alaska



01.02. - 07.02.2009

08.02. - 14.02.2009 * ♦ 15.02. - 21.02.2009 *

* Ferien in Sachsen

Ski laufen (auch für Anfänger)
Ausflug mit Huskys
Motorschlittenfahrt
Winterlagerfeuer
Kino, Disco

... und vieles mehr ...

Rodeln
Erlebnisbad
Fackelwanderung
kreatives Gestalten
Sport, Spiel & Spaß

Infos & Anmeldungen:



Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 80 17-0
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89
www.ki-di.de



Schutzimpfungen – wichtige Vorsorgemaßnahme gerade für ältere Menschen! BAGSO-Vorsitzender ließ sich gegen Grippe und Pneumokokken impfen

Anlässlich der Impfberatungswochen in etwa 900 als seniorengerecht zertifizierten Apotheken ließ sich auch der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) Walter Link von einer Ärztin gegen Grippe und Pneumokokken-bedingte Lungenentzündung impfen. „Diese Vorsorgemöglichkeit wird viel zu selten wahrgenommen. Ich wollte mit gutem Beispiel vorangehen, indem ich mich selbst impfen lasse“, erläuterte der ehemalige Bun-



destagsabgeordnete sein Engagement. Er wies darauf hin, dass jährlich weit mehr Menschen an den Folgen von Grippe und Lungenentzündung sterben als bei Verkehrsunfällen und die meisten älter als 60 Jahre sind. „Die Beratungswochen, die sehr gut begonnen haben, werden bis März 2009 fortgeführt und sind Teil der Kampagne, BAGSO empfiehlt – Impfen lassen‘, in deren Rahmen die BAGSO ältere Menschen über für sie wichtige Impfungen aufklärt.“ Die BAGSO hat eine Impfbroschüre erstellen lassen, die kostenlos bei der BAGSO Service Gesellschaft bezogen werden kann. Außerdem sind die Informationen unter www.bagso.de zu finden, ebenso die Liste „Seniorenrechte Apotheken – BAGSO empfohlen“.

Fit im Alter – durch gesunde Ernährung und mehr Bewegung, 200 Teilnehmende bei der Fachtagung der BAGSO im Neuen Rathaus, Leipzig

„Langlebigkeit verpflichtet zu einem gesunden Älterwerden.“ Mit diesem Satz wies die ehemalige Bundesfamilienministerin Prof. Ursula Lehr bei der Veranstaltung am 30. Oktober auf die Bedeutung der Eigenverantwortung hin. Sie lobte das Programm „Fit im Alter“ des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, das eine wichtige Aufklärungsarbeit leistete. Veranstalter der Tagung war die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), die über ihre 100 Mitgliedsverbände rund 13 Mio. ältere Menschen umfasst. Die Stadt Leipzig war durch Bürgermeister Prof. Thomas ihre Urkunden. Den ersten Preis erhielten S. Kramer und C. Güntner vom Seniorenzentrum Bethanien in Halver, die den Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen einer Gesundheitswoche Mitmachaktionen anboten. Beim abschließenden Sommerfest zum Thema „Fit im Alter“ überraschte u. a. eine Schülergruppe mit leckeren Fruchtspießen. Den zweiten Platz belegte S. Nagl vom Familien-Ferienzentrum Lieberhausen in Gummersbach. Sie wurde für ihren praxisnahen Seminartag zum Thema „vollwertige und ausgewogene Ernährung“ ausgezeichnet. Mit Bewegungsübungen, auch für Hochaltrige, wurde ein ganzheitlicher Ansatz unterstrichen. Der dritte Preis ging an H. Gumz vom Sozialnetzwerk „Gemeinsam gegen Einsam“ im Stadtteilbüro Bergheim Süd. Das Netzwerk lädt Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zum gesunden Frühstück ein. Gerne werden auch die Bewegungsangebote vor allem von allein lebenden Seniorinnen und Senioren angenommen.

Im anschließenden Vortragsprogramm erläuterte Dr. Cornelia Pfau vom Max Rubner Institut (MRI) in Karlsruhe die Ergebnisse einer umfassenden Studie des Institutes zur Versorgungssituation älterer Menschen im häuslichen Umfeld. Sie hob hervor, dass ältere Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oft Problemen gegenüberstehen, die sie daran hindern, sich vollwertig zu ernähren. Prof. Dr. Helmut Hesseker von der Universität Paderborn erläuterte die Ergebnisse einer Untersuchung zur Ernährungssituation älterer Menschen in stationären Einrichtungen. In seinem Resümee zur Verbesserung der Ernährungs- und Gesundheitssituation fordert er u.a. die Entwicklung eines umfangreichen Pflegekonzepts einschließlich der regelmäßigen Überwachung der Ernährung und rechtzeitiger Diagnose von Ernährungsrisiken. Frank Nieder vom Projekt „Fit für Hundert“, Sporthochschule Köln, berichtete über die bemerkenswerten Er-

fahrungen aus dem Projekt mit mobilitätseingeschränkten hochaltrigen Menschen. Seine zentrale Botschaft lautete: „Für die Gruppe der alten und sehr alten Menschen bedeutet dies, dass gezieltes Training und körperliche Aktivität einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstständigkeit, der Alltagskompetenz und letztendlich der Lebensqualität darstellt.“ In der abschließenden Podiumsdiskussion wurden Wege zu gesunden Lebensstilen älterer Menschen erörtert. Aus Sicht der BAGSO sind vor dem Hintergrund der heterogenen Lebenssituationen älterer Menschen auf kommunaler Ebene neue, personenorientierte Angebote zu entwickeln. Vor allem in peripheren Räumen sind alleinlebende Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf sinnvolle Unterstützungen angewiesen, um selbstbestimmt einen gesunden Lebensstil führen zu können. Die BAGSO ist auch Veranstalter des 9. Deutschen Seniorentages, der vom 8. bis 10. Juni 2009 in der Leipziger Messe stattfindet. Für weitere Informationen: Anne von Laufenberg-Beermann, Bonngasse 10, 53111 Bonn, Tel.: 0228 / 24999322.

Solidar-Sozialring - Kindertagesstätte „Kinderland“

Hilfe, im Hort sind die Räuber los ...!

Unter diesem Motto erlebten die Kinder des Hortes „Kinderland“ des Solidar-Sozialrings abenteuerliche und interessante Herbstferien. Die Kinder bekamen die Möglichkeit, sich mit diesen für sie spannenden Inhalten intensiv auseinander zu setzen und selbst in die Rollen von Räubern und Gespenstern zu schlüpfen.



Geschichten aus dem Leben der Räuber, Spiele, ein Film über die Räubertochter „Ronja“ und selbst ein Lied vom Räuberleben stimmten die Kinder voll auf das Thema ein und lösten Begeisterung aus. So wie es damals üblich war, wurden auch bei uns Banden gebildet, die sich einen gemeinsamen Bandennamen ausdachten, in Räuberzivil schlüpften und um den Erhalt von vielen Goldmünzen wetteiferten. Jede Bande wollte möglichst viele Goldmünzen in ihr selbst genähtes Räubersäckchen sammeln, um diese am Ende der Woche in kleine Preise umzutauschen. Waren die Goldmünzen auch nur mit Goldspray eingesprühte Kastanien, so stellten diese einen großen Anreiz für die Kinder dar. Absoluter Höhepunkt der Räuberwoche war bei schönem Wetter der Bau von stabilen, selbst kreierte Räuberhöhlen sowie einer Schatzsuche auf



dem herbstlich buntgefärbten Geiersberg. Ein abschließendes Räuberessen (Hähnchenschenkel und Fladenbrot), auf dem Fußboden des Hortes eingenommen, krönte die Räuberwoche.

In der Gespensterwoche ging es nicht viel anders zu. Passend zu Halloween erschienen die Kinder mit Kostümen von Hexen, Geistern und anderen Gruselgestalten. Die mit Netzen und Spinnen ausgestalteten Räume und die geisterhaft verzierten Kürbisse verliehen unserem Hort ein gruseliges Aussehen. Geschichten und ein Gruselparcours sorgten dafür, dass die Kinder ihre Angst und Hemmungen überwunden und die verschiedenen Dinge mit verbundenen Augen anfassen und fühlen konnten. Höhepunkt der 2. Ferienwoche war die große Halloweenparty mit vielen spannenden und interessanten Spielen. Auch farbenreiche Getränke, Kürbissuppe und andere Leckereien waren auf Halloween abgestimmt und für die Kinder sehr aufregend.

Bei all diesen Aktivitäten wurde uns Erzieherinnen wieder einmal klar, dass die Kinder nicht „sonst etwas“ geboten bekommen müssen. „Oftmals ist es das Einfache, Schlichte, Primitive und Natürliche, was die Kinder anspricht, sie motiviert, über sich selbst hinaus wachsen lässt und ihnen Flügel verleiht.“ Vorgefertigte und unkonstruktive Dinge lösen bei den Kindern wenig Aktivität und Emotion aus. Alle Aspekte der kindlichen Entwicklung beachten heißt: Mit allen Sinnen die Welt entdecken und erleben lassen, Akteur seiner selbst zu sein. Mit diesem Projekt konnten wir unser Anliegen des sächsischen Bildungsplanes voll und ganz umsetzen. Die Mutti von Michel aus der ersten Klasse sagte uns begeistert: „Es ist eigentlich schade, dass vielen Kindern diese erlebnisreichen Erfahrungen entgehen.“

Das Hortteam „Kinderland“ und
die Praktikantinnen der BFS Wildenfels

Mittelschule "G. E. Lessing", Lengenfeld

Bücherkistenratten im Haus des Buches in Zwickau

Es gibt eine Unmenge an interessanten Büchern, die Jugendliche begeistern können. Fündig wird man in großen Buchgeschäften. Die Auswahl ist so riesig, dass die Entscheidung, was man nehmen soll, schwer fällt. So erging es auch den Lesescouts beziehungsweise Bücherkistenratten der Mittelschule Lengenfeld. Sie standen vor prall gefüllten Regalen im Zwickauer Haus des Buches, nahmen dies und jenes in die Hand, lasen Klappentexte, tauschten sich aus. „Ob das die anderen wohl interessieren wird?“, war eine häufig gestellte Frage. Beachten mussten die Lesescouts natürlich auch, dass die Interessen von Jungen und Mädchen verschieden sind. Mit drei Plastiktüten voller Bücher verließen wir das Geschäft. Eine Schülerin meinte: „Bestimmt fragen mich morgen die anderen, was es Neues im Lesezimmer zum Lesen gibt.“ Jeden Freitag in der ersten großen Pause betreuen die Lesescouts der Klasse 6a die Ausleihe. Sie freuen sich über die zunehmende Kundschaft.



Wir waren zwar an diesem Donnerstag im Oktober erst am Abend wieder in Lengenfeld, aber es war ein schöner Nachmittag. Nicht nur der Bucheinkauf erfreute die Herzen, sondern auch ein Besuch bei der „Nordsee“. Dort wurde die Prämie für unsere Auszeichnung in Dresden vernascht.

Übrigens haben wir aus Zwickau zum Beispiel mitgebracht:

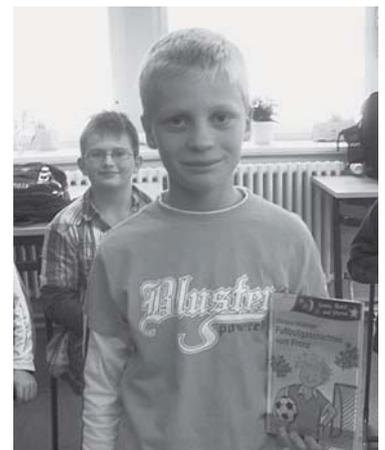
- Auguste Lechner: „Die Abenteuer des Odysseus“
- Thomas Brezina: „Der Geisterreiter“
- R. L. Stine: „Gänsehaut - Doppelschocker“
- Mari Mancusi: „Einmal gebissen, total hingerissen“

„Aushilfslehrer“ haben Probe bestanden

„Wir sind die Lesescouts der Schule und wollen versuchen, eure Lust zum Lesen zu wecken und euch motivieren, in unserer Bücherkiste Bücher auszuleihen“. So begann Sophia Arlt, die von Nico Müller begleitet wurde, eine Deutschstunde in der Klasse 5a. Die Schüler saßen in einem großen Kreis und waren gespannt, was da kommen möge. Schließlich hat man nicht alle Tage einen Schüler als Lehrer.

Um die Klasse kennen zu lernen, startete das Programm mit dem Bücherbarometer, wo man Lesegewohnheiten erforschen kann. Es folgte das Bücherregalspiel sowie die Suche nach Buchtiteln. Froh, die 45 Minuten gemeistert zu haben, waren die „Aushilfslehrer“ schon, aber wir haben drei 5. Klassen. Also - gleiches Programm in den Klassen 5b und 5c. Ein Erfolgsgefühl stellte sich ein, als einige Schüler die mitgebrachten Bücher ausleihen wollten, und einen Schmutzler gab es in der Klasse 5c.

Dort konnte man den Franz mit dem Buch „Fußballgeschichten vom Franz“ fotografieren. Nun hoffen die Lesescouts Sophia Arlt, Nico Müller und Melissa Bechert, die diese Stunden gestaltet haben, dass aus den neuen 5. Klassen Nachwuchs zu ihnen stößt.





Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 03.12.08

- 16.00 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
 16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
 17.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 05.12.08

- Kranken- und Hauskommunion
 17.00 Uhr Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)

Sonntag, 07.12.08

- 09.00 Uhr Hl. Messe
 10.00 Uhr Adventsausflug des Erw.- und Fam.-Kreises

Montag, 08.12.08

- 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag
 16.45 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Besucherkreis

Dienstag, 09.12.08

- 10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“

Mittwoch, 10.12.08

- 16.00 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
 17.00 Uhr Hl. Messe
 18.30 Uhr Bibellesen

Samstag, 13.12.08

- 14.30 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit
 17.00 Uhr Orgelvesper

Sonntag, 14.12.08

- 10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 16.12.08

- 15.30 Uhr Schülerbeichte

Mittwoch, 17.12.08

- 16.00 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
 17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-5009617.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 04.12.08

- 08.30 Uhr Mutti-Treff
 14.30 Uhr Kirchenkaffee

Freitag, 05.12.08

- 16.00 Uhr Krümelkreis
 16.30 Uhr Schnitzkreis
 19.00 Uhr Andacht im Stall

Die Junge Gemeinde lädt ein, sich auf den Weg zum Stall zu machen, um in dieser Atmosphäre über das Kommen Gottes nachzudenken. Keine Angst, wir müssen nicht bis nach Bethlehem, sondern finden in Cunersdorf bei Familie Uwe Wünsch und den Lamas Herberge. Wir treffen uns an der Kirche und laufen dann gemeinsam zum Stall.

Sonntag, 07.12.08

- 09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 09.12.08

- Gemeindeausflug

Mittwoch, 10.12.08

- 10.00 Uhr Bibelstunde im Heim am Pfarrwald
 15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf in Kirchberg im Pfarrhaus
 19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

Donnerstag, 11.12.08

- 08.30 Uhr Mutti-Treff
 14.30 Uhr Kirchenkaffee
 19.00 Uhr Männerwerk

Freitag, 12.12.08

- 15.00 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße
 16.00 Uhr Krümelkreis
 16.30 Uhr Schnitzkreis

Sonntag, 14.12.08

- 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 16.12.08

- 09.45 Uhr Andacht
 10.15 Uhr Kirchenkaffee

Adventsfeier am Sonnabend vor dem 2. Advent (06.12. - Nikolaustag) für die ganze Gemeinde

Wir beginnen um 13.00 Uhr in der Kirche mit der Leipziger Spielgemeinde und einem Theaterstück für die ganze Familie: „Ox & Esel“. Anschließend im Pfarrhaus Basteln, Sägen, Kerzen ziehen, Kerzen tauchen, Geschichten, Stollen, Waffeln, Kaffee, Lieder, Posaunenchor... Und um 17.00 Uhr in der Kirche ein Chorkonzert mit „Belcanto“, einem überregionalen Chor aus Zwickau unter Leitung von Nico Nebe mit adventlicher Musik. 18.00 Uhr Turmblasen des Posaunenchores und Abschluss des Gemeindenachmittags

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 04.12.08

- 19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 07.12.08

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 11.12.08

- 19.45 Uhr Bibelstunde

Öffnungszeiten der Kanzlei:

- Montag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.45 Uhr
 Dienstag von 10.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 Min. vor Gottesdienstbeginn ab Goethestr. 3/5/7 und dem Pflege-



heim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

Mittwoch, 03.12.08

19.00 Uhr Bibelstunde in Kirchberg

Donnerstag, 04.12.08

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

Samstag, 06.12.08

13.30 Uhr WesleyScouts in Hartmannsdorf

Sonntag, 07.12.08

08.45 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent

Montag, 08.12.08

19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger

Mittwoch, 10.12.08

19.00 Uhr Bibelstunde in Kirchberg

Sonntag, 14.12.08

14.30 Uhr Gemeindeadventsfeier

Montag, 15.12.08

19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Kreis
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg
	19.45 Uhr	Bibelstunde in der Ev.-Luth. Kirche Burkersdorf
jeden Samstag	10.30 Uhr	Probe für das Weihnachtsspiel

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 03.12.08

19.30 Uhr Bibelbetrachtung (1. Buch Samuel)
Gebetsgemeinschaft

Freitag, 05.12.08

15.30 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 06.12.08

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 07.12.08 - 2. Advent

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Dienstag, 09.12.08

15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

Mittwoch, 10.12.08

19.30 Uhr Bibelbetrachtung (1. Buch Samuel)
Gebetsgemeinschaft

Freitag, 12.12.08

15.30 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 13.12.08

19.30 Uhr Jugendgottesdienst „Checkpoint“

Sonntag, 14.12.08 - 3. Advent

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde
„Wo finde ich Erfüllung?“

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt; Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct./Minute)

Radiomission: RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.15 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr
Samstag: 5.45 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr
Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr und
23.00 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Russlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde